

FPÖ-Jannach: Käseskandal: Prolactal erhielt 760.000 Euro EU-Agrarförderung

Wien (OTS) - "Das Landwirtschaftsministerium muss sofort die ausgezahlten Förderungen an die Firma Prolactal zurückverlangen", fordert FPÖ-Agrarsprecher NAbg. Harald Jannach. "Es ist ein unglaublicher Skandal, dass die Firma Prolactal, welche ausländische Milch in Österreich nur verarbeitet, um sie dann wieder zu exportieren, die unglaubliche Summe von 759.000 Euro an EU-Agrarförderungen kassiert hat", so Jannach. Prolactal habe mit der Produktion des Killer-Quargels das Image der Landwirtschaft massiv geschädigt.

Vor dem Hintergrund des Quargel-Skandals sei es unverständlich, dass das Landwirtschaftsministerium und die Landwirtschaftskammern bis heute keinerlei Stellungnahme dazu abgegeben hätten. "Der Image-Schaden für echten, österreichischen Käse ist enorm", so Jannach. Jannach verlangt, dass das System der Exporterstattungen endlich überdacht wird: "Es kann nicht sein, dass Betriebe die ausländische landwirtschaftliche Rohstoffe wie Milch und Fleisch importieren, für den Export auch noch Gelder aus dem Agrarbudget erhalten."

Rückfragehinweis:

~

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

111420 Mär 10

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100311_OTS0275